

**Sicherung der zukünftigen Herde:
Management im
frühen Leben und Technologie zur
Verbesserung von Kälbergesundheit
und -leistung**

Kathryn Hart George Vet Group –Vereinigtes Königreich

EXPERTENINTERVIEW



Den Kälbern den besten Start geben

Ein bestmöglicher Start für die Kälber ist entscheidend für den Erfolg. Es ist entscheidend, das Kolostrum rechtzeitig zu verabreichen, aber auch das genetische Potenzial zu maximieren, indem man Krankheiten vermeidet und die Wachstumsraten bis hin zum Absetzen optimiert.

Gute Tierbeobachtung ist in diesen wichtigen Zeiten unersetzlich. Die Personalbesetzung ist jedoch immer eine Herausforderung und scheint zuzunehmen.

Die Sicherstellung der Tierbeobachtung – sei es an einem Feiertag, an einem Wochenende oder wenn ein Mitarbeitender frei hat – ist entscheidend für die erfolgreiche Kälberaufzucht. Starke Protokolle und Teamtraining sind entscheidend, aber inzwischen gibt es auch eine Reihe von Technologien, die helfen können.



Bild: Neugeborenes Kalb betreut von Kathryn Hart George Vet Group –Vereinigtes Königreich

Warum die ersten acht Wochen am wichtigsten sind

Die ersten acht Lebenswochen eines Kalbs sind die entscheidende Zeit, in der Gene ein- oder ausgeschaltet werden können, sodass ein Kalb sein genetisches Potenzial erreichen kann. Durch den Einsatz von gesextem Sperma und Genomik konnten große Verbesserungen erzielt werden. Um diese Fortschritte in der Herde zu sehen, sind jedoch eine gute Gesundheit und ein gutes Wachstum vor dem Absetzen unerlässlich.

Lebenslange Schäden können in diesem Alter entstehen, insbesondere in der Lunge, wo die Schäden die Sauerstoffaustauschkapazität Jahre nach der ersten Lungenentzündung beeinträchtigen können. Forschungen zeigen, dass dies die Leistung beeinflussen kann, mit einer durchschnittlichen Reduktion von 150 Litern in der ersten Laktation. Es dauert auch länger, bis das Erstbelegungsalter erreicht ist und somit im Durchschnitt einen Monat später kalbt, was sowohl wirtschaftliche als auch nachhaltige Auswirkungen auf die Herde hat.



Bild: Kälberüberwachung durch Kathryn Hart George Vet Group –Vereinigtes Königreich

Durchfall in der modernen Kälberaufzucht verstehen

Durchfall kann katastrophale Auswirkungen auf komplette Kälbergruppen haben. Entweder bei Ausbruch oder aufgrund des anhaltenden Krankheitsdrucks. Auch die Identifizierung von Durchfällen kann eine Herausforderung sein, besonders wenn die Kälber in Gruppen untergebracht sind.

Gruppenunterkünfte werden zunehmend häufiger, zusammen mit dem Einsatz von Futterautomaten. Das bringt sowohl eigene Herausforderungen als auch Chancen mit sich.

Kälber sind soziale Tiere, haben in größeren Boxen die Möglichkeit, natürliches Verhalten zu zeigen und beginnen daher oft früher, Konzentrat zu fressen. Das bedeutet jedoch auch, dass es innerhalb einer Gruppe verschiedene Altersgruppen geben kann. Das ist eine Herausforderung, da die Ältesten der Gruppe hohe Erregermengen ausscheiden können, ohne Krankheitsanzeichen zu zeigen, allerdings ist die Box für die jüngeren Kälber damit kontaminiert.

Frühere Erkennung von Durchfall für bessere Ergebnisse

Die Fähigkeit, auffällige Kälber früher zu erkennen, ist der Schlüssel zum Behandlungserfolg. Viele nutzen Informationen der Milchautomaten, wenn die Milchaufnahme pro Besuch geringer ist. Allerdings zeigen die Kälber zu diesem Zeitpunkt bereits Anzeichen von Dehydrierung und sind zögerlich, die für die Behandlung benötigten zusätzlichen Elektrolyte zu trinken. Es ist wichtig, dass Kälber auch zweimal täglich Milch erhalten, um die Heilung des Darms zu unterstützen, ebenso wie die Korrektur des Elektrolytspiegels und das Puffern des Blutsäurespiegels.

Technologien, die Veränderungen im Verhalten eines Kalbs erkennen, haben gezeigt, dass sie diese Kälber früher erkennen können. Dadurch können Elektrolyte früher verabreicht werden, wodurch die Kälber weiterhin selbst trinken, was Arbeitszeit und Motivation der Mitarbeitenden schont.

Lungenentzündung: Die zweite große Herausforderung vor dem Absetzen

Lungenentzündung ist das zweithäufigste Problem bei Kälbern vor dem Absetzen und verursacht oft weniger akute Todesfälle. Allerdings verursacht es häufig einen größeren wirtschaftlichen Einbruch durch Behandlungen sowie Wachstumsrückstände und zukünftige Leistungseinbußen. Auch hier sind eine schnelle Erkennung und Behandlung entscheidend. Die Länder unterscheiden sich stark in ihrer Herangehensweise an Lungenentzündungsbehandlungen, die entweder nur nichtsteroidale Entzündungshemmer (NSAIDs), ausschließlich Antibiotika oder eine Mischung aus beidem sind.

Anzeichen einer Lungenentzündung sind häufig Schleim aus der Nase oder Husten. Diese Anzeichen zeigen sich jedoch bereits im fortgeschrittenen Stadium. Kälber zu identifizieren, wenn sie erhöhte Temperatur haben, aber noch gesund aussehen, und sie umgehend zu behandeln, bringt die besten Ergebnisse.

Es werden immer mehr Temperaturmesser entwickelt, die auf Ohrsonden beruhen, oder an Nuckeln angebracht sind, die sowohl Körper- als auch Umwelttemperaturen messen können. Auch hier sind Bewegungssensoren dafür bekannt, gefährdete Kälber zu identifizieren, die untersucht werden müssen und möglicherweise Medikamente oder zusätzliche Pflege benötigen, da kranke Kälber weniger vital sind. Eine der größten Herausforderungen ist das Erfassen von subklinischen Lungenentzündungen. Das bedeutet, die Kälber haben eine entzündete Lunge, zeigen aber keinerlei Krankheitsanzeichen. Dies wurde durch Lungenscan-Ergebnisse hervorgehoben, die eine Entzündung in der Lunge zeigten, die Kälber aber gesund erschienen und nicht einmal Fieber hatten.

Lungenscans haben außerdem gezeigt, dass die frühzeitige und schnelle Behandlung die Lunge heilen kann, solange die Kälber frühzeitig erkannt werden, bevor das Gewebe beschädigt und zu Narbengewebe wird, das niemals einen funktionalen Sauerstoffaustausch ermöglicht.

Starke Protokolle mit dem Tierarzt aufbauen

Die Zusammenarbeit zwischen Tierarzt und Kälberteam sowie strenge Protokolle sind entscheidend. Sicherzustellen, dass alle bereit sind, Kälber bei ihrem ersten Verdacht zu behandeln und nicht abzuwarten, was jemand anderes tagsdrauf denkt, ist ein wichtiger erster Schritt.

Da immer mehr Technologien im Kälberstall verfügbar werden, sollte dies sowohl als Ergänzung für gut ausgebildetes Personal als auch als Möglichkeit gesehen werden, die Gesundheit der Kälber aus der Ferne zu überwachen.

Technologie zur Stärkung des Kälbergesundheitsmanagements nutzen

Diese Technologien sind auch hervorragend darin, Daten zu sammeln und zu teilen. Als Tierarzt und Facharzt war es schon immer eine Herausforderung, die Gesundheit der Kälber aus der Ferne zu verfolgen. Viele dieser neueren Technologien erlauben es jedoch, auch andere Mitglieder des Arbeiterteams sowie weiter entfernte Teammitglieder einzubeziehen. Sie können Kälber hervorheben, die untersucht werden müssen, um zu sehen, ob Behandlungen angezeigt sind. Sie können bereits behandelte Kälber zeigen, und wenn Gewichtsdaten hinzugefügt werden, zeigen sie Kälber, die die gesetzten Ziele nicht erreichen.

Als Team ist es eine großartige Möglichkeit, Kälber zu überwachen, betriebspezifische Ziele zu setzen, die erreichbar sind, aber auch eine großartige Möglichkeit, ein Team zu motivieren, was für die nächste Generation gesunder, produktiver Kühe auf Ihrem Hof unerlässlich ist.

Trends frühzeitig zu erkennen, ist wichtig, um Protokolle bei Bedarf anzupassen und zu ändern, Impfungen bei Bedarf einzuführen oder anzupassen oder andere präventive Maßnahmen einzuführen. Sie sollten auch genutzt werden, um Erfolge zu belohnen und zu feiern, wenn Ziele erreicht und eingehalten werden.

Dieses Produkt ist nicht für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren bestimmt. Für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren konsultieren Sie bitte Ihren Tierarzt. Die Genauigkeit der mit diesem Produkt erfassten und dargestellten Daten stimmt nicht notwendigerweise mit der von medizinischen Geräten oder wissenschaftlichen Messgeräten überein.

© 2025 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates. All rights reserved.

DE-SHB-251200007

